

Monatsprogramm der Montagslesungen im September 2018 für die Eröffnung eines Bürgerhauses / Quartierszentrums mit städtischer Medienausleihe

Seit der Schließung der Uerdinger Bücherei vor über 5 Jahren finden durchgehend die **Montagslesungen** jeweils **von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr vor der Uerdinger Bücherei**, Am Marktplatz 5 in Krefeld-Uerdingen bei jeder Witterung statt. Der Arbeitskreis „Erhalt Bücherei Uerdingen“ setzt mit dieser Maßnahme seine Initiative für die Eröffnung eines Bürgerhauses / Quartierszentrums mit städtischer Medienausleihe vor dem Büchereigebäude fort. Zu den Lesungen kommen zwischen 20 und knapp 70 Personen. Jede Lesung beginnt mit dem gemeinsamen Singen der ersten Strophe des Liedes „Die Gedanken sind frei“ und endet mit den drei umgedichteten Strophen auf die Uerdinger Bücherei. Außer den Vorlesenden zu lauschen, werden aktuelle Informationen „rund um die Bücherei“ ausgetauscht.

Lesetermine im September 2018, jeweils montags 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr:

3. September 2018: Lutz E. Dreesbach liest aus seinem Buch „Die guten Dinge – Manufakturen in NRW“

Lutz E. Dreesbach: Jahrgang 1950, ist selbstständiger Kommunikationsberater und Autor. Der langjährige Redakteur des Handelsblatts und spätere Kommunikationsleiter der damaligen Thyssen AG lebt in der Nähe von Düsseldorf und legt auch privat Wert auf beste Qualität made in NRW, Quelle: <https://www.droste-verlag.de/buecher/die-guten-dinge/>.

„**Die guten Dinge – Manufakturen in NRW**“: „Ich kann mir nichts Schöneres vorstellen.“ – Diese Worte von Geigenbauer Florian Bartsch könnten von jedem der über 40 Unternehmer stammen, die hier vorgestellt werden. Allen gemein ist die Liebe zum Handwerk und das Herzblut, das sie in ihre Produkte stecken. Made in NRW – dahinter verbergen sich viele Gesichter, Unternehmen und Branchen. Lutz E. Dreesbach ist kreuz und quer durch NRW gereist, um die Menschen hinter den Produkten zu treffen. Faszinierende Geschichten hat er dabei gehört, über alte Handwerkskunst und neue Entwicklungen, Familienunternehmen seit Generationen, Neugründungen, spannende Geschäftsideen und deren Umsetzung. Die Chefs bekannterer Unternehmen wie mono und Wesco geben ebenso freudig und informativ Auskunft wie Bonbonmacher Hartmut Gerhard, Glockengießer Hans-Göran Hüesker oder Tischler Gerd Müsing, der ursprünglich nur einen Strandkorb für seine Frau fertigen wollte und heute eine internationale Produktion betreibt. Auch manch anderer Lebensweg nahm eine erstaunliche Wendung und führte vom Kirchenmusiker zum Stiftemacher, vom Betriebswirtschaftler zum Geigenbauer oder vom Juristen auf Sizilien zum Eisproduzenten in Coesfeld. Ob Legenden oder Jungpioniere – alle verbindet der Wunsch nach dem hochwertigen und guten Produkt. Quelle: <https://www.droste-verlag.de/buecher/die-guten-dinge/>.

10. September 2018: Daniel Minetti, Schauspieler, liest aus „Ab nach unten“ von Ray French

Ray French wurde in Newport, Wales, geboren. Er war in der Behindertenarbeit tätig, hat Religionswissenschaften studiert und als Bühnenarbeiter, Cartoonist, Archivar und Bibliothekar gearbeitet. Heute lebt er mit seiner Partnerin und seiner Tochter in Leeds, wo er Kreatives Schreiben unterrichtet.

„**Ab nach unten**“: Aidan arbeitet seit Jahren bei Sunny Jim Electronics. Jetzt will das Unternehmen seine Produktion nach Asien verlagern und das Werk in Wales schließen. Aidan beschließt, das nicht einfach hinzunehmen. Eine Idee hat er schon: Er wird einen Sarg kaufen, sich in seinem Garten begraben lassen und nicht wieder herauskommen, bis er die Zusage von Sunny Jim hat, dass das hiesige Werk bestehen bleibt. Als mit den Kumpels im Pub alles x-mal durchgesprochen ist (sie schaffen sich sogar jeder ein Mobiltelefon an - für den Notfall), kommt schließlich der große Tag. Aidan wird in seinem Sarg eingegraben. Natürlich lassen die Medien nicht allzu lange auf sich warten. Und Aidan wird zwei Meter tief in seinem Garten zum Anziehungspunkt für alle möglichen Menschen mit den unterschiedlichsten Problemen... (Klappentext)

17. September 2018: Sandra Franz, Leiterin der NS-Dokumentationsstelle Villa Merländer Krefeld liest aus „Wenn die Lichter ausgehen“ von Erika Mann

Erika Mann wurde am 1905 in München geboren. Sie arbeitete zunächst als Schauspielerin und Journalistin. Anfang 1933 gründete sie in München das Kabarett "Die Pfeffermühle"; wenige Wochen später ging sie mit der gesamten Truppe ins Exil. Ab 1936 lebte sie überwiegend in den USA, als Vortragsrednerin und Publizistin. Während des Zweiten Weltkriegs wirkte sie unter anderem an den Deutschland-Programmen der BBC mit und war Kriegsberichterstatteerin für die Alliierten. 1952 kehrte sie mit den Eltern zurück nach

Europa. Am 27. August 1969 starb sie in Zürich.

„**Wenn die Lichter ausgehen**“: Erika Mann beschreibt typische Milieus und Schicksale aus dem gleichgeschalteten Deutschland. In ihren Geschichten wird von Anpassung und Leid, Resignation und Versagen, aber auch von Mut und Menschlichkeit berichtet. Zumeist geschieht nichts Spektakuläres, doch die Not und Unzufriedenheit der Menschen sind offenkundig. Und über allem schwebt die eine große Hoffnung: dass es möglichst bald vorbei ist und die Lichter wieder angehen in Deutschland.

24. September 2018: Thomas Ahlers liest aus seinem Buch „Das Herz in der Hecke, oder die Dimension des inneren Friedens“

Thomas Ahlers, Jahrgang 1972, ist Erzieher und Heilpraktiker in eigener Praxis. In seiner Tätigkeit als Erzieher und 10 jähriger Praxistätigkeit als Naturheilkundler erlebte er täglich die Begrenzung des linearen Denkens, welches abhängig ist von Ursache und Wirkung. Aus einer eigenen tiefen Lebenskrise heraus, die geprägt war von diesem Zustand, entstand die Idee, dass es mehr geben muss, als uns unser analytischer Verstand bietet. Es zeigte sich eine Dimension, in der sich Veränderung von ganz alleine einstellt, ohne dass etwas bewusst getan werden muss. Quelle: <https://tredition.de/autoren/thomas-ahlers-20432/>.

„**Das Herz in der Hecke oder die Dimension des inneren Friedens**“: Und es funktioniert doch. So waren die Gedanken des Autors, als ihm klar wurde, dass nicht das Wissen, sondern das "Nicht Wissen" die Freiheit bringt. Dieses Buch ist außergewöhnlich. Den ersten Teil des Buches "Das Herz in der Hecke, oder die Dimension des inneren Friedens", hat Thomas Ahlers geschrieben, als er in der Mitte seiner tiefsten Lebenskrise steckte, ohne zu wissen, wohin seine Reise ging. Eine Biografie, die so besonders ist, wie selten eine andere, die geschrieben wurde. Sie ist die Biografie einer unbekanntenen Persönlichkeit, die Sie auf eine besondere Art und Weise verzaubern wird. Im zweiten Teil werden Sie an sich selber erfahren, wie es in wenigen Minuten möglich ist, Ihren inneren Frieden wahrzunehmen. Sie werden erkennen, welche Dimension dieser Zustand birgt. Alles wird möglich. Denkbare, wie Unmögliches! Werden wir uns dem Göttlichen bewusst, ordnet sich die Materie, der Verstand tritt in Ruhe über und die Sehnsucht des Egos nach Wahrheit und Frieden wird erfüllt sein. Thomas Ahlers, Quelle: <https://tredition.de/autoren/thomas-ahlers-20432/das-herz-in-der-hecke-paperback-91013/>.

Wie jeden Montag sind alle Bürgerinnen und Bürger auch zu den Montagslesungen im September 2018 herzlich eingeladen!

Interessierte Vorleserinnen und Vorleser können sich gerne unter Angabe des Buches melden bei: Sabine Alofs, Tel.: 48 18 55 oder unter [montagslesung-Uerdingen\(at\)gmx.de](mailto:montagslesung-Uerdingen(at)gmx.de). Ohne Gebühren zu entrichten, dürfen alle Texte vorgelesen werden, die älter als 80 Jahre sind, sicherheitshalber Texte von Autoren/innen, die bereits 80 Jahre verstorben sind.

Wir bitten um entsprechende, auch online-Veröffentlichung!
Für Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich zur Verfügung!
Herzlichen Dank im Voraus.

Lesefreudige Grüße
Susanne Tyll
für den Arbeitskreis "Erhalt Bücherei Uerdingen"
Linner Str. 7
47829 Krefeld
Tel.: 0 21 51/ 4 61 58
Fax: 0 21 51/ 47 28 62
www.ak-buecherei-uerdingen.de